

Jubelnder Psalm und federleichtes Geigenspiel

Konzert mit zwei Chören in der Stiftskirche – Teil des Erlöses für Stiftssingschule

Laufen (bo). Einen ungewöhnlich meditativen Konzertabend gab es in der Stiftskirche Laufen. Unter der Leitung von Stefan Höllwerth sangen und musizierten der Chor „Cantus Amabilis“, der Chor „Coro per sono“ und das Ensemble „Barock Pur!“. Sie brachten Werke von Heinrich Schütz (1586-1672) und Arvo Pärt (geboren 1935) zu Gehör. Auch wenn die beiden Komponisten fast 350 Jahre trennen, eint sie doch ihr persönliches Leben in schwieriger Zeit: einmal der 30-jährige Krieg, das andere Mal der Zweite Weltkrieg. Beiden gemeinsam ist auch ihr tiefer Glaube, der ihnen Kraft gab und sie zu großartigen Werken befähigte.

Es war ein beeindruckendes Erlebnis. Die Chormitglieder gruppierten sich bei der viestimmigen Aufführung immer wieder um. Zunächst stand der Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirt“ in einer Fassung von Heinrich Schütz auf dem Programm. Beide Chöre traten dabei mit dem Musikensemble „Barock Pur!“ auf.

A capella trugen die zweimal acht Sänger ein „Magnificat“ von Arvo Pärt vor, das 1989 entstanden ist. Wer der Musik



Stefan Höllwerth, der Chorleiter der Musikfreunde Laufen, dirigierte die beiden Chöre und das Ensemble „BarockPur“ in der Stiftskirche Laufen.

Foto: Bohm

Arvo Pärts gerecht werden will, muss zu zartesten Pianissimi greifen. Oft sind es nur ein, zwei Töne, die erklingen, ein zartes Zupfen der Saiten, federleicht von der zweiten Geige aufgenommen und von den anderen Instrumenten komplettiert.

Sie zwingt zum genauen Zuhören.

Der Wechsel zum klangvollen und am Schluss jubelnden Psalm „Alleluja, Lobet den Herren“ von Heinrich Schütz machte den Unterschied zwischen diesen beiden Komponisten deutlich. Es war eine reizvolle, gekonnte Mischung auf anspruchsvollem Niveau. Stephan Höllwerth führte die Sänger sicher. Er hielt sie an, die Töne schweben zu lassen.

Der große Beifall des Publikums zeigte, dass ihm und seinen Ensembles dieser besondere Abend gelungen war. Ein Teil des Erlöses aus den Eintrittskarten kommt der Stiftssingschule Laufen zugute.

Südostbayerische Rundschau, 22. Jänner 2010

Dieser Artikel und – sehr schöne – Fotos sind auf www.barock-pur.org zum Downloaden.